

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 33.

Samstag, den 1. März 1890.

51. Jahrgang.

**Bekanntmachungen.**

Revier Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 5. März vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Königsbrunn 60 Loh: unaufbereitete Forchen — Fichten — und gemischte Stangen. Zusammenkunft am Brandspitz auf dem Pfläckerlesweg.



Waiblingen.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Die gemeinschaftlichen Aemter Baach, Bittenfeld, Bürg, Hanweiler, Hegnach, Hertmannsweiler, Hochdorf, Höfen, Hohenacker, Leutenbach, Mellmersbach, Schwaibheim, Steinach erhalten hiemit im Auftrage der R. Centralstelle für die Landwirtschaft Fragebögen zur Ermittlung des Stands des landwirtschaftlichen Fortbildungswesens im Winter 1889/90. Da von der zu gebenden Uebersicht die Bemessung der Staatsbeiträge abhängt so werden die gemeinsch. Aemter gebeten, die übersichtlichen Tabellen sorgfältig auszufüllen, namentlich was die Stundenzahl des Unterrichts z. B. betrifft, und solche entsprechend ausgefüllt mit Unterschrift auf der letzten Seite versehen, spätestens bis zum 20. März 1890 zurückzugeben.

Sollte in einer Gemeinde zwar keine Fortbildungsschule, aber eine Abendversammlung oder Leseverein eingerichtet gewesen oder eine Ortsbibliothek vorhanden sein, so wollen die betreffenden Anstalten in der Uebersicht aufgeführt werden. Zu Anträgen wie etwa bezüglich des Kostenpunktes oder in andern Beziehungen ist in z. 12 Gelegenheit gegeben.

Sollten noch in andern als den oben angegebenen Gemeinden Fortbildungsschulen mit landwirtschaftl. Unterricht in diesem Winter bestanden haben, so wäre dies von den betreffenden gemeinschaftl. Aemtern sofort hieher anzuzeigen, damit auch diesen Fragebögen zur Beantwortung zugesandt werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß nur pünktlich ausgefüllte und vollständig unterzeichnete Uebersichten an die R. Centralstelle für die Landwirtschaft eingesendet werden dürfen und daß Uebersichten, welche zu spät einlaufen, unberücksichtigt bleiben müssen.

Die H. C. Ortsvorsteher wollen die betreffenden H. C. Ortsgefillichen auf dieses Ausschreiben aufmerksam machen.

Den 28. Febr. 1890. Vorstand und Sekretär des landw. Bezirksvereins. Regierungsrat: Thy m. Stadtschultheiß: G h e l.

Waiblingen.

## Geschäftsbaus Verkauf.

Frau Martin S o f e r, Fabrikanten Wittve hier bringt am

**Montag den 3. März 1890**

Vormittags 10 Uhr

ihr nachstehend beschriebenes Anwesen auf hies. Rathaus zum 2. und voraussichtlich letzten Mal im öffentl. Aufsteich zum Verkauf:

1 Nr 82 Nm. ein 3stöck. Wohnhaus mit Zwerchhaus, geräumigem gewölbtem Keller, Altane, Souterrain, eingerichteter Wasserleitung und größerem Hofraum an der Straße zum neuen Bahnhof Br. V. Anschl. 24,000 M.

14 Nr 09 Nm. Garten (B a u p l a h) neben dem Haus noch nicht angekauft.

Das Haus enthält folgende Räumlichkeiten:

im Parterre: 1 Arbeitsaal (10 m lg. und 4'60 m breit) und 3 Zimmer mit Küche.

Im 1. und 11. Stock: je 5 schöne Zimmer mit Küche und Speisekammer.

Im Dachstock: 2 Zimmer und Küche.

Das Haus wurde im Jahr 1888, massiv von Stein erbaut und eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und seiner Räumlichkeiten namentlich zu einem Geschäftshaus.

In demselben wurde bis zum Ableben des fr. Besitzers eine mechanische Strickerlei betrieben, es eignet sich aber auch zu jedem andern Geschäfts- oder Fabrikbetrieb und kann im Bedürfnisfall: noch erweitert werden, da es auf allen Seiten frei steht.

Die Zahlungsbedingungen sind 1/4 baar, der Rest in Jahreszielen à 1000 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die unterzeichnete Stelle zur Erteilung näherer Auskunft gerne bereit ist.

Den 14. Februar 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

## Absall- und Felvenholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 3. März d. Js. nachmittags 3 Uhr wird eine Partthe Absall und Felvenholz vom Stadtsteinbruch, Badweg, Metzgerwaasen zc. verkauft.

Zusammenkunft beim Stadtsteinbruch (oben am Marktader Weg.)

Den 28. Februar 1890.

Stadtpflege.

Waiblingen.

## Acker-Verkauf.

Die Erben der + Jakob Friedrich R o s t, Bauers Wittve hier bringen am nächsten

Montag, den 3. März d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 2. und letzten Mal im öffentl. Aufsteich zum Verkauf:

15 Nr 15 Nm. Acker am Schützenhäusel:	
Anschlag 700 M., angekauft um	805 M.
10 Nr 51 Nm. Acker auf dem Schanze.	
Anschlag 300 M., angekauft um	205 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 28. Februar 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

## Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der

**Frau Pfarrer Günzler, Wittve dahier**

kommt in deren im Gasthaus zum L a m m befindlich-n Wohnung an nachbenannten Tagen je von

Vormittags 8 Uhr und

Nachmittags 1 1/2 Uhr an

folgende Fahrnis gegen sofortige baare Bezahlung zum Verkauf und zwar am:

**Montag, den 3. März**

Gold und Silber, worunter ein ganz goldener Kelch und zwei goldene Uhren sich befinden, Bücher meist theologischen Inhalts, sowie Frauenkleider.

**Dienstag, den 4. März**

Betten und Leinwand, worunter 38 Leintücher ca. 112 Serviette und sonstige noch gut erhaltene Artikel sich befinden.

**Mittwoch, den 5. März**

Fortsetzung des Verkaufs von Weiszeu zc zc.

**Donnerstag, den 6. März**

ca. 290 m gutes selbstgesponnenes flächernes Tuch und sonstige Leinwand.

**Freitag, den 7. März**

Großen Vorrat an Küchengeräth, insbesondere Porzellan und Glas.

**Montag, den 10. März**

Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrat zc.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 21. Februar 1890.

Teilungsbehörde.

Nettersburg.  
**Holz-Verkauf.**

Nächsten  
**Mittwoch, den 5. März**  
von Vormittags 9 Uhr an  
werden aus dem hiesigen Gemeindefeld ver-  
kauft:



3 eichene Stämme von 4-6 m Länge und 50-90 cm mittlerer Durchm.  
6 buchene Stämme von 4-6 " " und 45-55 " " " " "  
6 Amt. eichene Spälter, Stämme und Spälter schöne Qualität " "  
100 " buchene Scheiter und Prügel " "  
24 " forchene Prügel " "  
950 buchene Wellen " "  
Zusammenkunft im Schlag.

Schultheßenamt:  
H a h n.

Stadtpflege Göttingen.  
**Stammholz-Verkauf.**

Am Montag den 3. März 1890  
kommen im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:  
von vormittags 10 Uhr an  
im Stadtwald Birkengehren Abt. 3 und 5:



101 Eichen	3-10 m lg.	21-49 cm D.
21 Rotbuchen	3-7 " "	32-47 " "
10 Buchen	3-6 " "	25-41 " "
3 Ahorn	7-8 " "	24-34 " "
2 Eichen	5-7 " "	28-31 " "
48 Erlen	3-11 " "	16-30 " "
2 Fichten	11-12 " "	26-32 " "

von nachmittags 2 Uhr an

im Stadtwald Braunhalden Abt. 3:

18 Eichen 1-10 m lang, 31-78 cm Durchmesser,  
8 Rotbuchen 4-7 " " 39-48 " "

Biehaber sind eingeladen.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr beim runden Büchle, nachmittags  
2 Uhr beim Jägerhaus, woselbst für Erfrischung gesorgt ist.  
Die Vorsteher der Filial- und Nachbarorte werden um Bekannt-  
machung ersucht.

Am 26. Februar 1890.

Stadtpflege:  
Weith.

Waiblingen.  
Diejenigen, welche bei der

**Zuckerrübensaat**

die Maschine wünschen, möchten sich am nächsten Montag bei mir melden  
**Friedrich Westhäuser.**

Heinrich  
Oberamt Waiblingen.  
**Bauakcord.**

Georg Mergenthaler beabsichtigt die Maurer- und  
Zimmerarbeit zu seinem Scheuernanbau mit Keller im Afford zu ver-  
geben und sind Ueberrahmslustige eingeladen. Plan und Kostenvor-  
schlag einzubringen und die Offerte bis nächsten Mittwoch Mittags  
4 Uhr dem Unterzeichneten zu übergeben

**Joh. Georg Mergenthaler.**

**Bäckerei**

zu kaufen gesucht.

Für einen zahlungsfähigen, tüchtigen Bäcker wird eine gut gehende  
Bäckerei zu kaufen gesucht. Offerte mit genauem Beschrieb des Anwesens  
unter Angabe des Kaufpreises, Geschäftsumsatz etc. wollen gerichtet  
werden an

G. Rieker, Stuttgart, Gymnasiumsstr. 14.

**Schwarze reinwollene Cachemirs**

doppeltbreit  
in ca. 25 vorzüglichen Qualitäten von M. 1. — an das Meter,  
Schwarze, gemusterte

**Trauer- & Modestoffe**

in reichhaltigstem Sortiment außergewöhnlich billig bei  
**Fritz Schöninger, 1 Marktstr. 1.**

Laden Sonntags geöffnet.

Stuttgart.

Waiblingen.

**200 Ctr. Stroh**

kauft

**Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart  
Dampfziegelei Waiblingen.**

Waiblingen.

**Rekrutensträußchen  
und Band**

in schönster Auswahl bei

**Fr. Roller, Marktplatz.**

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl

**Corsetten**

in vorzüglicher neuester Façon zu sehr billigen Preisen.

Zugleich verkaufe ich eine größere Partie zurückgesetzter Co-  
rsetten, weit unter dem Selbstkostenpreis schon von 60 S an, da-  
runter auch für Konfirmanden passend.

**Fr. Roller,**

am Marktplatz.

**Gold- & Silberwaren  
Granat- & Korallenschmuck**

in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-  
pfehle zu den billigsten Preisen mit 5 % Sconto.

**Eheringe** in reichster Auswahl.

**CARL KURTZ,** Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

**Ausverkauf vorjähr. Kleiderstoffe**

à 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 — 100 Pf. das Meter, doppeltbrt.  
— nur so lange die Vorräte reichen — bei

**Fritz Schöninger 1 Marktstr. 1.**

Laden Sonntags geöffnet.

Stuttgart.

Anerkannt bester Bitterliqueur  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**

ERFINDER  
und alleiniger Destillateur des

**Boonekamp of Maag-Bitter**

Zu haben bei **Gustav Bezner.**

Wir übernehmen jederzeit für die

**Spinnerei Schornreute in Ravensburg  
Flachs, Hanf und Abwerg**

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug  
u. s. w. roh u. gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster,  
raschester und billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen  
franco.

J. G. Müller, Weber in Weiler z. Stein, L. O p f e r k u c h  
in Bittenfeld, J. D. Reichert, Weber in Endersbach.

**Plüss-Stäuffer's  
Universalkitt**

in Schraubgläsern, bekanntlich das  
Beste zum Flicken gebrochener Gegen-  
stände jeder Art, wie Glas, Porzellan,  
Geschirr, Holz, Horn, Marmor, Gips,  
Stein u. c. empfiehlt

**Jmm. Scheffel.**

**Wer Husten hat**

versuche die seit Jahren be-  
währten & hochgeschätzten  
**echten**  
**Spitzwegerich-Bonbons und  
Spitzwegerich-Brust-Saft.**

Alleinige Niederlage in Waiblingen  
bei **Karl Klent.**

9. Hirschstr. 9. Stuttgart. 9. Hirschstr. 9.

# S. Ebstein

empfehlte seinen bedeutenden Vorrat in fertigen eleganten

## Herren- & Knaben-Kleider

zu folgenden sehr billigen Preisen:

**Ueberzieher** in Diagonal, Burkin, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 $\frac{1}{2}$ , 14, 17, 21, 27-40 Mt.

**Joppen-Anzüge** in den neuesten Burkin und Kammgarnstoffen von 11 $\frac{1}{2}$ , 13, 17, 20, 25-40 Mt.

**Gehrock- & Jaquetts-Anzüge** in Kammgarn und Diagonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25-50 Mt.

**Schwarze Hochzeits-Anzüge** in Ia. Tuch oder Kammgarn von 25-50 Mt.

**Knaben-Anzüge** für das Alter von 2-16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6-18 Mt.

**Burkin-Hosen**, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9-14 Mt. **Ausgangs- u. Arbeits-Hosen** von Mt. 1.75 an.

**Ausgangs- u. Arbeits-Joppen** von 2-6 Mt.

**Joppen** in Burkin, Boden und Diagonal von 7, 8, 9, 11, 12-18 Mt.

**Blaue  $\frac{1}{2}$  leinen Ia. Ueberkleider** für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Fäden, von 4 $\frac{1}{2}$  Mt. an.

### Konfirmanden-Anzüge

in ganz dunkel  Burkin, Diagonal oder Kammgarn, schon von 8, 9, 10, 12, 14, 18 bis 30 Mt.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr mäßigen Preisen. Ficklappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. S. Ebstein.

NB. Bei Einkauf von Mt. 30.— wird das einfache Bahnbillet wiedereräuert.

Waiblingen. Unterzeichneter setzt dem Verfaufe aus die Hälfte von einem Nothigen

## Wohnhaus

und Scheunen-Anteil, Stall, gewölbtem Keller im Sachsenheimer Gäßle.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlob Klingler.

Waiblingen. Unterzeichneter hat aufträglich

**400 Mark**

zum Ausleihen parat.

Karl Farenkopf.

## Haushälterin Stelle

sucht ein im Hauswesen durchaus erfahrenes, einfaches, älteres Fräulein mit den besten Zeugnissen, das auch Gartenarbeit versteht, wenn möglich bei einem einzelnen Herrn.

Näheres bei Frau Kaufmann Klent in Waiblingen.

## Weingärtner-Gesuch

der selbstständig arbeiten kann und mit einem Pferde umzugehen versteht findet eine gute Stelle bei

G. Schweickhardt

Cannstatt, Wilhelmstr. 36.

## Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

Harry Luna in Altona b. Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)

gute neue

Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf. prima Halbdaunen nur 1,60 Pf. prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt.

Einschlaffig 20 u. 30 Mt. Zweischlaffig 30 und 40 Mt.

Waiblingen.

## Rekruten-Versammlung.

Morgen Sonntag Nachmittags 2 Uhr versammeln sich sämtliche Rekruten bei Holzwarth.

## Violin-Saiten

sind zu haben bei C. F. Bud.

## Waiblingen. Flaschenbier

zu 12 und 18 J die Flasche aus der Lindenmayer'schen Brauerei Stuttgart empfiehlt

Max Sehenauer

Spezereihandlung.

410 Schmidenerstraße.

Waiblingen. Prima

## Wagenfett

sowie einige Sorten gelbes harzfreies

## Maschinenöl

ist zum Fabrikpreis zu haben bei Im. Schöffel.

Waiblingen.

Ein noch ganz neues schwarzes

## SKLEID

für einen größeren Konfirmanten passend hat zu verkaufen

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Zwei kleinere

## Kochöfen

werden zu kaufen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

## Fertige Säcke

aus Hanf;  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Zure

Hanfwidly, roh und gefärbt, Glauleinen, Grünleinen,

Pferdedecken-Drill  und glatte Strohsackzeuge

Packtücher, Unhtücher, Feihtücher, Wiltücher,

zu Ausnahmepreisen

Reste von weißleinen, Halbleinen,

und rohe Baumwolltücher Bettlamaste, Bett-drill,

Bett- und Schürzen-Zeuglen Handtücher für Küche u. Zimmer,

Tischtücher, Tischdecken, Herrietten, Cassentücher,

Cassentücher weiß und farbig in reichster Auswahl in der

Leinwand-Halle von

Wilhelm Mohr

Stuttgart

75 Hauptstätterstraße 75 an der Pferdebahn-Haltestelle Ecke Lübinger- u. Hauptstätterstraße.

Waiblingen.

Eine freundliche

## Wohnung

samt allem erforderlichen Platz hat bis Georgii zu vermieten.

Es kann auch Stallung und Scheunenplatz abgegeben werden.

Louis Kässer, Dreher.

Circa 15 Ztr.

## Heu und Oehms

hat Obiger zu verkaufen.

Waiblingen.

Eine kleinere

## Wohnung

nebst Zugehör hat auf Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Die Schlittschuhbahn

kann wieder gut befahren werden.

Waiblingen.

## Eine Wohnung

bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Holzplatz wird zu mieten gesucht.

Zu erfagen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Zwei solide

## Schlafgänger

sucht

J. Weinzler.

Waiblingen.

Einen ordentlichen jungen Menschen

## in die Lehre.

F. Dypenländer Schreiner.

Waiblingen.

Einen einspännigen

## Kuhwagen

noch neuen hat zu verkaufen.

Stenhauer Kopp.

## Miet-Verträge

sind vorrätig bei C. F. Bud.

## Württemberg.

Ergebnis der Stichwahl im Oberamtsbezirk Waiblingen vom 28. Februar 1890.

	Beiel.	Schnaidt.
Waiblingen	388	279
Beinstein	75	44
Birkmannsweiler	25	52
Bittenfeld	105	48
Breuningsweiler	19	17
Bürg	35	7
Buoch	47	8
Ebersbach	192	14
Großheppach	127	58
Hanweiler	23	37

Hegnach	60	38
Hertmannsweiler	38	52
Hochberg	98	15
Hochdorf	14	49
Höfen und Baach	72	19
Hohenacker	74	19
Kleinheppach	52	21
Korb	90	215
Leutenbach	39	47
Nedarrems	88	35
Nellmersbach	27	39
Neustadt	100	53
Doppelsbohm mit Drogen- acker und Debernhardt	35	75
Deschelbronn	20	23
Reichenbach m. Steinach	17	71
Reitersburg	36	27

Schwallheim	63	119
Strümpfelbach	177	33
Winnenden	180	293
Zusammen:	2311	1807
Cannstatt	3222	3762
Ludwigsburg	2521	3644
Marbach	1852	2146
Zusammen:	9906	11359

Die Wahltschlacht ist geschlagen! Der Candidat der nationalen und konservativen Parteien ist in der Stichwahl dem Candidaten der sozialdemokratischen und demokratischen Parteien mit ca. 1400 Stimmen unterlegen.

Auch in unserem Bezirk war der Kampf heiß, doch haben wir für **Beie** ein Mehr von 504 Stimmen. In den 3 andern Oberämtern ergibt sich in jedem ein Mehr für Schnaidt. Möge uns für die nächste Zeit ein weiterer Wahlkampf erspart bleiben und die Gemüter sich bald beruhigen. Wer könnte sich nach so aufregenden Tagen nicht freuen, daß die Wahlperioden von 3 auf 5 Jahre hinausgerückt sind und das sehen die nun als Sieger dastehenden Parteien für Wahlbeeinträchtigung an! — Gott erhalte und schütze unser mit dem Blute so vieler braven Söhne geeintes deutsches Vaterland!

**Stuttgart.** Bei der heute stattgehabten Stichwahl erhielt:  
**Gustav Siegle** 13548 Stimmen.  
**Karl Klotz** 12059 Stimmen.

Somit ist Herr **Gustav Siegle** gewählt.

**Stuttgart, 27. Febr.** In letzter Woche war eine hies. Schreinerfrau in Kindnöten. Eine Hebamme, eine Wärterin und der Gemann waren anwesend. Die Hebamme hatte ein Glas mit Karbolsäure auf den Tisch gestellt. Die Frau verlangte einen Schluck Wein; das Weinglas hatte mit dem Glas der Hebamme, in welchem sich die Karbolsäure befand, Ähnlichkeit. Die Wärterin nahm aus Versehen statt des Weinglases das Glas mit der Karbolsäure und verabreichte der Frau von der Karbolsäure, in einem Schüsselchen zu trinken. Die Frau stieß einen Schrei aus und rief: „Ihr habt mich vergiftet.“ Sofort wurde ärztliche Hilfe herbeigerufen, Gegenmittel angewendet, die Frau in die k. Landeshebammschule verbracht, woselbst sie, nachdem sie einen Knaben geboren hatte, an Vergiftung gestorben ist. Der Knabe ist ebenfalls am 1. Tag gestorben.

Der württembergische Bäder-Verbandstag tagte am Dienstag in Ludwigsburg. Von dort wird geschrieben: Zu dem hier abgehaltenen 9. ordentlichen Verbandstag des Freien württembergischen Bäderverbands hatten sich gegen 250 Teilnehmer eingefunden, die um halb 12 Uhr in stattlichem Zuge und begleitet von einer Abtheilung der Musikkapelle des 3. Inf.-Regis. vom Bahnhofe aus sich nach dem Gasthof zum Bären begaben. Dort angekommen begrüßte der Vorstand der hiesigen Genossenschaft, Bäckermeister Kienle, die Gäste, worauf unter Vorsitz des Verbandspräsidenten Schlatterer-Stuttgart sofort in die Verhandlungen eingetreten wurde. Hauptgegenstand der Tagesordnung war die vollständige Lösung des württembergischen Bäderverbandes von dem sogenannten Germania-Verband (Sitz in Berlin), welcher die Bildung von Innungen vorschreibt, wozu aber in Württemberg — ebenso wie in Baden — keine Neigung vorhanden ist. Nach längeren, teilweise recht stürmischen Debatten wurde beschlossen, dem „Freien deutschen Bäderverbande“ der an Stelle von Innungen freie Genossenschaften setzt, beizutreten. Vor Schluß der Verhandlungen wurde zur Neuwahl des Verbandsausschusses geschritten, in welchen gewählt wurden: F. Schlatterer-Stuttgart, Vorsitzender, Wörzle, Stumpf, Lehrentrauf, Mühlhäuser sämtlich von Stuttgart, Käpff, Heilbronn, Mater-Gmünd, Roschmann-Ulm und Tröhler-Neutlingen. Nach den Verhandlungen wurde die Pause vor dem gemeinschaftlichen Festmahle zu einer Besichtigung des Innern der hiesigen neu ausgeschmückten Stadtküche benutzt. Bei dem Festmahle wurde eine Reihe von Trinksprüchen ausgebracht, auf S. M. den König, S. R. H. den Prinzen Wilhelm, ferner auf den freien deutschen Bäderverband u. s. w. Gegen Abend fanden sich auch die Frauen und Töchter der hiesigen Meister im Gasthof zum Bären ein und der Verbandstag nahm mit einer recht vergnügten Tanz-Unterhaltung einen allseitig befriedigenden Abschluß.

**Rommelshausen, 26. Febr.** Gestern vormittag starb dahier der langjährige Vorstand unserer Gemeinde, Herr Schultheiß **Brigle**. Eine Rippsfellentzündung setzte dem Leben des 59jährigen Mannes nach nur dreitägiger Krankheit ein Ziel. Der Hingeshedene, früher Lehrer hier, war seit 1869 hier Schultheiß.

**Eblingen, 27. Febr.** Von einer geordneten Straßenverbindung zwischen hier und dem Remsthal (Stetten) ist schon länger die Rede. Ein Stück davon, die Strecke von Wäldenbronn auf die Höhe des Schurwaldes ist bereits fertig. Die Kosten berechnen sich auf 60000 M. 20 000 M. trägt die Amtsversammlung bei; auch der Staat hat entsprechenden Beitrag in Aussicht gestellt. In letzter Sitzung der bürgerlichen Kollegien kam die Sache zur Sprache. Zuerst soll sich vergewissert werden daß Stetten seinerseits in der Lage und Willens ist, bis auf die Höhe die Straße zum Anschlusse zu führen.

**Gesforben, 27. Febr.** zu Nagold Gerichtsnotar **Karl Krauß** 55 J. a.

**Grosbottwar, 25. Febr.** (Blühende Bäume.) In der Nähe der hiesigen Hafnerrei sind blühende Aepfel-, Birnen- und Zwetschgenzweige zu sehen, was für die gegenwärtige Jahreszeit wohl eine äußerst seltene Erscheinung ist. Auch Ihr Berichterstatter hat sich von der Wahrheit dieser Erscheinung persönlich überzeugt.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 26. Febr.** 30 Unteroffiziere und Mannschaften sind heute unter der Führung des Lieutenants von dem Knefbeck nach Ostafrika zur Wichmann'schen Schutztruppe abgereist.

Der Kaiser beriet am 25. längere Zeit mit dem Reichskanzler. An demselben Tage hielt der Kaiser in der Militärturnanstalt, wo er der Schlußprüfung des Offizier-Winterkurses beiwohnte, eine Ansprache, in der er betonte, er sei zufrieden mit dem Gesehenen, welches beweise, mit welchem Eifer, und welcher Pflichttreue die Zeit benützt würde. Der Kaiser erklärte, er lege dem Turnen und Fechten einen hohen Wert bei; der Offizier müsse eifrig bemüht sein, ein guter Turner und Fechter zu sein, er werde diesem Dienstbetrieb seine besondere Aufmerksamkeit schenken. — Der Kaiser befahl eingehenden Bericht über die einzelnen Vorfälle von Unordnungen am Wahltag.

**Breslau, 27. Febr.** An den Kaiser wurde gestern abends folgendes Telegramm abgesandt: Eine Arbeiterversammlung von 4000 Männern, bestehend aus den Mitgliedern des evangelischen und katholischen Arbeitervereins und anderen königstreuen Arbeitern Breslaus bringt Ew. Majestät ehrfurchtsvollen tiefempfundenen Dank dar für die neuerlich in dem herrlichen Erlaß von Ew. Majestät vor aller Welt bekundeten Entschlieungen, das Wohl des Arbeiterstandes kräftig fördern zu wollen. Wir erblicken Gottes Segen für Ew. Majestät u. das königliche Haus u. geloben weiterhin festzustehen zu Kaiser und Reich.

Aus **Warschau** ist vor einigen Tagen telegraphisch die Verhaftung von „Engelmacherinnen“ gemeldet worden. Die Kat. Z. erhält nun britische Meldungen, die einen Blick in eine Verthiertheit thun lassen, wie sie nur selten zu Tage getreten ist. In der Siennastraße Nr. 6 zu Warschau brannte ein hölzernes einstöckiges Haus. Der Feuerwehr gelang es, des Feuers Herr zu werden. Als der erste Feuerwehrmann das brennende Zimmer durch ein Fenster betrat, stolperte er über etwas Weiches. Er hielt es für eine Kaze. Erst bei näherem Zuschauen entdeckte er, daß es die Leiche eines kleinen Kindes sei. Dem traurigen Funde folgte ein anderer: zwei Schritt davon lag ein zweites totes Kind, wieder einige Schritte weiter ein drittes, dann hinter dem Ofen, unter dem Bette, auf dem Schranke ein viertes, fünftes, sechstes, wohin man blickte, Kinderleichen, 8 oder 10. Der ganze Raum war nicht größer als 10 Quadratellen. Die Untersuchung hat ergeben, daß ein einziger jetzt als Mitschuldiger verhafteter Mann mehr als 50 Leichen aus dem Hause geschafft hat. Die Hauptschuldiane heißt Mariana Stoblinka. Sie war bei Ausbruch des Feuers, das anscheinend nicht angelegt war, nur notdürftig bekleidet, auf jedem Arm ein Kind, wie eine Furie aus dem Hause geflüchtet, eine zweite ihrer Genossinnen rettete 4 ebenfalls noch lebende Kinder, die jetzt in Hospitälern untergebracht sind, aber mit dem Leben nicht davontommen werden. Diese „Rettung“ haben sie bewerkstelligt, um bei ihrer Prozeßführung eine Verteldigung inszeniren zu können, vermutlich wollen sie behaupten, daß die verstorbenen Kinder eines natürlichen Todes gestorben sind. Unbegreiflich ist es nur, wie diese entmenschten Weiber überhaupt in der Luft leben konnten, die in dem kleinen Raum mit den unbeerbigten Leichen herrschte. In Warschau hat die Entdeckung dieser furchterlichen Zustände eine unbeschreibliche Aufregung hervorgerufen.

## Ausland.

**Paris, 25. Febr.** (Eine teure Gefängnisloft.) Der Herzog von Orleans hat heute seine beim Gefängnis-Restaurant aufgelaufene Rechnung im Betrage von 1454 Francs 65 Centimes durch seine beiden Freunde, die Herzöge von Ligny und d'Alençon begleichen lassen. Also hat den Herzog oder vielmehr seine beiden vorgenannten Freunde jede Mahlzeit des Gefangenen ca. 50 Francs gekostet, gewiß eine teure Gefängnisloft.

**Paris, 27. Febr.** Der Ministerrat beschloß eine Verdoppelung der Marine-Infanterie. Damit ist eine besondere Kolonialarmee geschaffen.

**New York, 27. Februar.** Die Eisenbahnstation Valatorio (auf Havana) wurde durch Dynamit zerstört. 30 Personen wurden dabei mehr oder weniger schwer verletzt.

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 2. März** 9 1/2 Uhr Predigt: **Detan G e f.**  
 1 1/2 Uhr Christenlehre **Helfer Zeller**, ältere. Abt.  
 (Sonntagschule in allen Klassen.)

**Donnerstag, 6. März.** 9 1/2 Uhr Predigt: **Detan G e f.**

**Freitag, 7. März.** 9 Uhr Kinderl.: **Helfer Zeller**.

## Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, 2. März.** 9 Uhr Predigt und Amt.  
 2 Uhr Nachmittagsandacht.

## Fruchtpreise des Winnenden Fruchtmarkts vom 27. Februar 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederster. Preis.
	Höchster	Mittler.	Niederster		
Dinkel per Str.	6 96	6 76	6 62	8 80	6 50
Haber per Ct.	8 22	8 13	8 01	8 35	7 05

## Schiffahrts-Nachrichten.

Mitgeteilt von **Gottlob Billinaer**.

Schiffsbericht der Red Star Linie. Antwerpen, 15. Februar; der Postdampfer **Westerland**, Capt. Jamison, ist nach New-York abgegangen. Philadelphia, 16. Febr.; der Postdampfer **Switzerland**, Capt. Ueberweg ist nach Antwerpen abgegangen. Antwerpen, 18. Februar; der Postd. **Wäsland**, Capt. Grant, ist von New-York angekommen. New-York, 19. Febr.; der Postd. **Belgenland**, Capt. Mills, ist nach Antwerpen abgegangen.